

Lokalnachrichten Kamp-Lintfort

01.04.2001

Weltgipfel der Informations- und Telekommunikationsindustrie ein Erfolg

CeBIT 2001 – Mit neuen Standards die Zukunftsprobleme angehen

HANNOVER. Mehr als 8.000 Aussteller präsentierten auf der diesjährigen CeBIT in Hannover in den vergangenen Tagen die Zukunft!

In den 26 Messehallen durften die Menschen von heute einen Blick in die Welt von morgen tun und den "Spirit of tomorrow" spüren.

Neueste Produkte, Prototypen, Visionen und Dienstleistungen für eine immer engere Verzahnung zwischen der Computerwelt und den daraus resultierenden Möglichkeiten für das Electronic Business standen im 16. Jahr ihres Bestehens im Mittelpunkt.

E-Commerce

E-Commerce ist die treibende Kraft für die IT-Industrie. Hardware vieler Unternehmen muss für neue Internet- Anwendungen aufgerüstet werden. Die CeBIT 2001 wurde vor allem durch die rasanten Entwicklungen im E-Commerce bestimmt. Dies betrifft sowohl die elektronische Abwicklung der Geschäftsprozesse von Unternehmen untereinander als auch die Anbindung der Endkunden.

Das Internet als universal verfügbare Plattform macht es möglich, dass Anbieter und Kunden von Waren und Dienstleistungen sich auf elektronischen Marktplätzen treffen können.

Bis zum Jahr 2003 soll nach Meinung von Analysten das Marktvolumen des europäischen Internethandels von 69 Mrd. Euro im Jahr 2000 auf rund 509 Mrd. Euro anwachsen. Die Erledigung von Bankgeschäften am PC, das Buchen der Urlaubsreise, das Stöbern nach neuen Büchern, das Mitbieten bei einer Auktion und auch der Kauf eines Autos via Internet ist für viele mittlerweile eine Selbstverständlichkeit.

Neue Infrastrukturen sorgen dafür, dass der Service nicht nur über Festnetzverbindungen, sondern auch über Mobilfunknetze angeboten wird. Mobil sein ist in und unbedingt notwendig. Das zeigt auch die Innovation aus dem Hause ASB Informationstechnik. Erstmals zeigte das Duisburger Unternehmen auf dem Stand von Fujitsu Siemens Computers als autorisierter Vertriebs- und Servicepartner den 1. "Mobile Media Container". Das mobile Info- und Arbeitsterminal ist eine Kombination aus der Möbelserie clicx und der technischen Ergänzung durch ASB. Der Zugriff auf Daten innerhalb des Firmennetzwerkes bzw. des Internets ist kabellos möglich durch den Einsatz von Funktechnologie. Infos unter www.asbinfo.de.

Neue Endgeräte

Dem Kunden steht heute eine immer größere Zahl an Endgeräten sowohl für den stationären als auch den mobilen Einsatz zur Verfügung. Der vor 20 Jahren entwickelte PC ist mittlerweile ein Oldtimer. Lag die Taktrate für das Herz des Rechners noch vor einem Jahr bei 400 Mhz, so konnten die Besucher der CeBIT 2001 Modellen mit einer 3-fachen Leistung bestaunen.

Als Prototypen eines völlig neuen PCs stellte die Industrie z.B. "Tafel-PCs" vor. Diese ultraflachen Geräte können neben allen Funktionen eines Desktop-Rechners auch Handgeschriebenes als "elektronische Tinte" verarbeiten.

Mobiler Handel

Das mobile Telefon ist inzwischen zum Konsum-Artikel für jedermann geworden. Bis zum Jahr 2005 soll die Zahl der Teilnehmer weltweit auf 1,3 Mrd steigen. 1 Mrd. Kunden werden dann mobil auf Internetdienste zugreifen können. Services, die nach dem Wireless Application Protocol (WAP) funktionieren, setzen sich momentan erst langsam durch, sollen 2005 aber Stand der Technik sein.

Mit der Verfügbarkeit neuer breitbandiger Infrastrukturen für den Mobilfunk werden Anwendungen entwickelt, welche die PC-Gewohnheiten der Nutzer auch auf kleineren Displays berücksichtigen und farbige Darstellungen ermöglichen. Auf der CeBIT 2001 wurden bereits Prototypen von UMTS- Telefonen mit diesen Funktionen gezeigt.

Spracheingabe

Zukunftsforscher sehen in sprachbasierten Web-Angeboten die nächste so genannte "Killer-Applikation". Mehr als 2 Mrd. Menschen sollen in 5 Jahren die Dienste von sprachbasierten Websites, Portalen und Internetdiensten in Anspruch nehmen können. Sprachgesteuerte E-Commerce-Lösungen werden vor allem für mobile Nutzer hilfreich sein, die z.B. während einer Autofahrt über ein bestimmtes Portal zu einer Dienstleistung wie Routenführung, Hotelauskunft oder Übersetzungsservice gelangen möchten.

Der Kunde nennt dann lediglich den Namen seines Portalanbieters und gelangt so über das entsprechende Sprachportal zu den gewünschten Dienstleistungen. Schöne neue Welt... die Zukunft hat begonnen!